

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwabstedt am 16. Dezember 2014 im Hotel zur Treene in Schwabstedt in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Jürgen Meyer
2. Gemeindevertreter Lothar Hoffmann
3. Gemeindevertreter Thies Hansen
4. Gemeindevertreter Kai Hensen
5. Gemeindevertreterin Anette Herrig
6. Gemeindevertreter Wolfgang Gottschlich
7. Gemeindevertreter Broder Pörksen
8. Gemeindevertreter Helge Marxen
9. Gemeindevertreterin Eike Hansen
10. Gemeindevertreter Matthias Thomsen
11. Gemeindevertreter Holger Schwerdt
12. Gemeindevertreter Andreas Thomsen

Entschuldigt fehlen:

13. Gemeindevertreter Nicolay Breyer

Außerdem sind anwesend:

Lutz Dolata, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Gerd Delle, Ausschussvorsitzender für Soziales, Jugend und Kultur
Hellmuth Möller, Husumer Nachrichten
sowie 16 Zuhörer/innen

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 6.11.2014
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Einwohnerfragestunde
6. Maßnahmen an der Fock'schen Sandkuhle
7. Änderung des Nutzungsvertrages für den Waldkindergarten (Fläche, Verantwortlichkeit, Dauer)
8. Ausbau der K 135
9. Erlass einer Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
10. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
11. Erlass der Haushaltssatzung 2015

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Meyer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schwabstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Schwabstedt ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für den Tagesordnungspunkt Nr. 12 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

1. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 6.11.2014

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig auf die nächste Sitzung verschoben.

2. Bericht des Bürgermeisters

- Amtsausschuss, Bürgermeisterrunde
- Haushaltsberatungen **Tagespflege**
- Baumaßnahme Holbek
- **Straßenbeleuchtung** - Umrüstung weitgehend abgeschlossen.
- Megalithgrab, Sandkuhle, Thomsenwald; **Besprechungen mit der Unteren Naturschutzbehörde**
- Abwassergespräch mit dem Wasserverband
- Prüfung **Trinkwasser**: Ergebnisse sind ok, Zeltplatz fehlt noch.
- Messehalle Geflügelschau, Laternelaufen
- Bauhofplanung
- Untersuchung Ponton durch Taucher
- Ehrungen, Weihnachtsfeiern
- **Fracking** - Grundlage ist das veraltete Bergbaurecht des Bundes.
- **Schulverband Schwabstedt** - sinkende Schülerzahlen, Selbstständigkeit der Grundschule ist gefährdet; Umbau der Lehrerwohnung; Aktion „Fisch“
- Auflöseappell in der **Stapelholmer Kaserne**
- **Grundstücksverhandlungen**, erschwert wegen fehlendem Breitbandanschluss
- Ortseingangstafeln stehen
- Dank an Volker Wauer für die **Lieferung des Tannengrüns**

3. Bericht der Ausschüsse

- Ausschussvorsitzender Delle berichtet vom **Ausschuss Soziales, Jugend und Kultur**, er zieht einen kleinen Jahresrückblick der Tätigkeiten. Für den Jugendpfleger sind keine Räumlichkeiten vorhanden, Kinder von Schwabstedt werden daher nicht mitbetreut. Eine Lösung wird gesucht, ansonsten muss über die Kostenbeteiligung gesprochen werden.
- Ausschussvorsitzender Gottschlich berichtet vom **Finanzausschuss** vom 9.12.2014. Auf das Sitzungsprotokoll und die weiteren Tagesordnungspunkte wird verwiesen.
- Ausschussvorsitzender Pörksen berichtet vom **Bau- und Wegeausschuss**. Die Baumaßnahme Holbek ist verspätet angelaufen, soll bis auf die oberste Teerschicht vor Weihnachten abgeschlossen sein. Die Bankette von Holbek Richtung Friedhof muss auf weiteren 35 m bearbeitet werden, dieses führt zu ca. 6.200 € Mehrkosten.
- Ausschussvorsitzende Hansen berichtet vom **Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus** über ein Treffen mit Minister Harbek zum Thema Fracking. Grundlage ist das alte Bergbaurecht des Bundes, dass keine Beteiligung der Kommunen vorsieht. Es wird sich um eine Aufklärung der Bürger im Ausschuss bemüht.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Wolfgang Gottschlich fragt wegen der **Gefährdung der Selbstständigkeit der Grundschule** nach. Bürgermeister Meyer erläutert, dass über 80 Schulkinder für eine eigenständige

Grundschule notwendig sind. Bei unter 80 Kindern wird die Schule als Außenstelle einer größeren benachbarten Grundschule weitergeführt, unter 40 Kinder wird eine Schule komplett geschlossen.

5. Einwohnerfragestunde

Folgende Anfragen werden gestellt und beantwortet:

- Bedarfszuweisungen der Gemeinde werden voraussichtlich gekürzt, wenn die **Hundesteuersätze** nicht auf das vom Innenministerium für Bedarfsempfängergemeinden vorgegebene Niveau angehoben werden. Bei Nichterhöhung der Hundesteuersätze wären das ca. 1.000 € pro Jahr.
- Es wird die **Höhe der Hundesteuer** für kleine Einkommen bemängelt, des Weiteren wird gefragt, warum denn keine **Pferdesteuer** erhoben wird.
Es wird erläutert, dass die Hundesteuer sich als Bedarfsempfängergemeinde nach den Vorgaben des Innenministerium richten sollte. Eine Pferdesteuer haben in Deutschland 2 Gemeinden eingeführt, es laufen dort noch Klagen gegen die Satzungen. Eine Diskussion um die Erhebung einer solchen Steuer sollte nicht vor Feststellung der Gesetzmäßigkeit geführt werden.
- Im **Ramstedter Jugendtreff** sind 4 - 8 Kinder, die alle aus Ramstedt kommen.
- Auf Anfrage erläutert Bürgermeister Meyer die **Satzung der Zweitwohnungssteuer**. Er klärt noch mit dem Amt die Auslegung von „anders genutzten Wohnraum“ in § 2 (4) der Satzung und wird darüber informieren.
- Bei der **Baumaßnahme Holbek** ist der Gehweg aus Kostengründen aus Grant angelegt worden, Probleme mit Auswaschungen kann es bei der ordentlichen Wasserführung nicht geben. Eine nachträgliche Pflasterung ist möglich, aber derzeit nicht geplant.
- Ein Planfeststellungsverfahren (Beschluss aus dem Mai 2014) zum **Ausbau der K 135** ist weder der Gemeinde noch dem Amt so bekannt. Die Gemeinde und die Öffentlichkeit sind bisher im Verfahren förmlich noch nicht beteiligt worden. Die Gemeinde ist aber natürlich in die bisherigen Planbesprechungen eingebunden, die Grundlage der Planung sein werden. Die Gemeindevertretung ist überzeugt, dass der 2. Gehweg notwendig ist. Diskutiert wird, ob eine weitere Planänderung zu „großen“ oder „kleinen“ zeitlichen Verzögerungen bei Planungsmehrkosten von ca. 8.000 € führen würde. Ein Zeitverzug ist aufgrund der unzumutbaren Fahrbahn von der Gemeindevertretung nicht gewünscht.
Informationen sind im Ausschuss öffentlich diskutiert worden. Zu weiteren Terminen wird auf den TOP 8 der Sitzung verwiesen.
Ein Bürger wird in der Diskussion mehrfach von Bürgermeister Meyer mit Hinweis auf die Geschäftsordnung gebeten, keine Statements abzugeben und klare Fragen zur Beantwortung zu stellen. Er wird gebeten, einen angemessenen Ton zu verwenden.
- Es wird von einem Bürger darauf hingewiesen, dass ein **Raum bei der Feuerwehr als Jugendtreff** genutzt werden könnte. Er weist auch darauf hin, dass das Straßenfest nicht wiederbelebt worden ist, sondern alle 2 Jahre stattfindet.
- Die **Homepage** soll nicht aktuell genug von den Inhalten sein, der Aufbau in Texten ist verbesserungswürdig. Im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist ein professionellerer Aufbau nicht leistbar, für die Aktualität ist natürlich auch eine ausreichende Information und Bereitstellung von Texten und Daten notwendig. Die genannten Daten werden von der Gemeindevertretung zwar nicht als absolut aktuell, aber auch nicht als veraltet empfunden. Bürgermeister Meyer weist auf 2 Anfragen zum Kauf eines Bauplatzes hin, die er aufgrund der Informationen auf der Homepage von Auswärtigen erhalten hat.

6. Maßnahmen an der Fock'schen Sandkuhle

Bürgermeister Meyer erläutert den nach der Begehung erstellten Plan. Durch Schafweidung kann die alte Sandabbruchkante wieder entstehen, so dass Sandschwalben dort Nistplätze

vorfinden. Für die Beweidung wäre ein Zaun notwendig. Im kleinen Waldbestand sollen Nistkästen für Fledermäuse aufgestellt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Durchführung der Maßnahmen einstimmig zu.

7. Änderung des Nutzungsvertrages für den Waldkindergarten (Fläche, Verantwortlichkeit, Dauer)

Bürgermeister Meyer erläutert wichtige Punkte des Gestattungsvertrages.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach kurzer Diskussion einstimmig den Gestattungsvertrag zwischen den Gestattungsgeber Schleswig-Holsteinische Landesforsten – AöR - und der Gemeinde Schwabstedt gemäß der Vorlage.

8. Ausbau der K 135

Bürgermeister Meyer erläutert den Sachstand. Der gefasste Beschluss der Gemeindevertretung ist für den Kreis vorerst ausreichend. Der Entwurf sieht für die Gemeinde Kosten von 139.000 € vor, davon werden gem. Entwurf der Ausbausatzung 63.000 € auf die Anlieger (Fährhaus-Mühle) umgelegt. Für die Anlieger besteht die Möglichkeit, vor Beginn der Baumaßnahme einen Ablösevertrag abzuschließen. Mit dem Ablösevertrag wird ein Festpreis vereinbart, so dass bei evtl. Mehrkosten keine Nachforderungen auf die Anlieger zukommen, die Mehrkosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

Mitte Januar findet eine Besprechung mit dem Kreis statt, in der dann die Festlegung der Informationstermine der Betroffenen festgelegt werden sollen.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Ablösung des Ausbaubeitrages für gemeindeeigene Grundstücke ist nicht möglich.)

9. Erlass einer Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses nach Erläuterung und kurzer Diskussion mit 8 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer gemäß der Vorlage.

10. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung

Die Gemeindevertretung fasst nach Diskussion trotz Empfehlung des Finanzausschusses keinen Mehrheitsbeschluss und **lehnt** daher mit 6 Stimmen bei 6 Gegenstimmen die 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung gemäß der Vorlage **ab**.

11. Erlass der Haushaltssatzung 2015

Die Zeit zur Vorbefassung mit dem Haushalt wird von einigen Gemeindevertretern als zu kurz empfunden, eine frühere Bereitstellung ist aber aufgrund der Aufstellungsphase sehr schwierig.

Finanzausschussvorsitzender Gottschlich erläutert die wichtigsten Punkte des Haushalts 2015, den alle Gemeindevertreter vorab erhalten haben. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ergebnisplan

Gesamtbetrag Erträge	1.839.000 €
Gesamtbetrag Aufwendungen	2.208.000 €
Jahresfehlbetrag	369.000 €

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.719.000 €
Gesamtbetrag Auszahlungen	2.013.200 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen(Investitionen)	95.500 €
Gesamtbetrag Auszahlungen(Investitionen)	176.200 €
Stellenplan	12,46 Stellen

Hebesätze

Grundsteuer A	370 %
Grundsteuer B	390 %
Gewerbesteuer	370 %

Die Gemeindevertretung beschließt nach Verlesen der Haushaltssatzung einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

Bürgermeister Meyer bedankt sich bei Gerd Delle und seiner ehrenamtlichen Mannschaft für die Organisation und Durchführung der Seniorennachmittage und überreicht Herrn Delle einen Blumenstrauß.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten (Knickpflege, Pflege der Teiche in Holbek, Hausmeister Camp 6, Bistro)

....

Bürgermeister Meyer stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuschauer mehr anwesend.

Bürgermeister Meyer schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführer